A 5-027 Du verdienst Gerechtigkeit – Arbeitsmarkt

Antragsteller*in: LAG Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
Beschlussdatum: 03.02.2022

Text

Von Zeile 27 bis 31:
~~Wir setzen uns dafür ein, prekären Arbeitsbedingungen auch dort entgegenzuwirken, wo der rechtliche oder tarifliche Schutz von Arbeitnehmer*innen nicht ausreichend besteht, wie beispielsweise in Teilen der Fleischindustrie oder der Saisonarbeit.~~Menschenunwürdige Arbeits- und Wohnbedingungen werden wir in Schleswig-Holstein nicht dulden. Der Arbeitsschutz muss weiter verbessert werden, indem das 2021 eingeführte Verbot von Werkverträgen in der Schlachtindustrie und die Einhaltung von Mindestlöhnen kontrolliert und der Zugang zu Beratung sichergestellt wird. Dafür werden wir die entsprechenden Beratungs-, Unterstützungs- und Kontrollstrukturen stärken. Wir setzen uns dafür ein, prekären Arbeitsbedingungen entgegenzuwirken und die betriebliche Mitbestimmung von Arbeitnehmer*innen zu stärken. Beratungsstellen für ausländische Erwerbstätige müssen einen Zugang zu allen Betrieben mit ausländischem Personal

Begründung

Zusammenfassung mit Absatz danach und positiver, stärkerer Claim in Satz 1.

Unterstützer*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Zoe Engel (KV Lübeck); Denise Loop (KV Dithmarschen); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Joschka Knuth (KV Rendsburg-Eckernförde); Marcus Jenkel (KV Stormarn); Marret Bohn (KV Rendsburg-Eckernförde); Juliane Michel (KV Neumünster); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg)